

Muster-Leistungsbeschreibung

Bezugsnachweis:

Remmers GmbH, Postfach 12 55 , 49624 Lönningen, www.remmers.com

Stand sicherheits-/Tragfähigkeitserhöhung

Positionen

1 Positionen

Vorbemerkungen zur Bauwerksertüchtigung

Unter Bauwerksertüchtigung sind alle Maßnahmen zu verstehen, die dazu dienen, den Widerstand des Bauwerks oder einzelner Bauteile durch statisch wirksame Maßnahmen zu erhöhen.

Dazu zählen

- Gefügeverbesserung durch Verfüllung und Injektion
- Vernadelung und Verankerung

Im Rahmen der Baudenkmalpflege ist zu beachten, dass sämtliche Maßnahmen mit einem möglichst geringen Eingriff in die Bausubstanz verbunden sind und dass der Erhalt der Originalsubstanz im Vordergrund steht.

Bei der Planung und Durchführung sind die Empfehlungen des WTA-Merkblattes 7-1 "Erhaltung und Instandsetzung von Mauerwerk - Konstruktion und Tragfähigkeit" Ausgabe 12.2028 zu beachten.

1.01 Bohrlocherstellung für die Stand sicherheits- u. Tragfähigkeitserhöhung - Ertüchtigung

Bohrungen für Anschlußnadeln und Injektion in Hohlräumen und Kontaktfugen müssen erschütterungsarm hergestellt werden. Der AG behält sich vor, dem Zustand des Naturstein-Mauerwerkes angepaßt, hierfür den Einsatz von erschütterungsfreiem Gerät zu fordern.

Bohransatzpunkte, Bohrdurchmesser und Bohrlochtiefe werden vor Arbeitsbeginn von den fachlich Beteiligten festgelegt.

Die Bohrlöcher für die Stand sicherheits- u. Tragfähigkeitserhöhung werden im Abstand von cm Achsmaß gebohrt.

Pro m² sind ca. 8 - 10 Packer einzukalkulieren. Der Durchmesser sollte generell 20 - 22 mm betragen. Die Bohrlochtiefe ist so zu wählen, daß der eingebrachte Verfüllmörtel in die Hohlschicht des Mauerwerkes gelangt.

Im Bohrpreis eingeschlossen sind alle notwendigen Arbeiten und Geräte.

_____ m²

Positionen

Nicht zu erwartende Bohrhindernisse

Für das Durchbohren von Bohrhindernissen (wie Holz- oder Eiseneinlagerungen o.ä.), mit deren Vorhandensein nicht gerechnet werden konnte, ist die Bauleitung zu verständigen.

Die Abrechnung erfolgt nach cm durchbohrten Hindernisses. [Abrechnung in l fcm]

1.02 **Setzen der Packer zur Mauerwerkertüchtigung**

Setzen der Injektionspacker für die erforderlichen Injektions- und Verfüllarbeiten in die Bohrlöcher.

Injektionspacker incl. Zubehör liefern und verspannen.

Hersteller: Remmers

Packertyp:

- Lamellenschlagpacker 18 x 105 mm
- Verschlussstück

Produkte / Verbrauch:

Lamellenschlagpacker 18x105 mm <4524>

Verschlussstück <4522>

_____ St

*** Grundposition ZZ 001 .0

1.03 **Ertüchtigung des Mauerwerkes mit sulfatbeständigem Feinstmörtel**

Verfüllen von Hohlräumen im Mauerwerk mit dem fließfähigen, mineralischen, sulfatbeständigen Füll- und Injektionsmörtel Remmers BSP 3 mittels Injektionsverfahren über Injektionspacker.

Vor Beginn der Arbeiten sind durch Probeinjektion und Beurteilung von repräsentativen Musterflächen durch die fachlich Beteiligten die Parameter des Verfahrens festzulegen.

Ausführung:

Die Füllung der Hohlräume des Mauerwerkes erfolgt mittels einer geeigneten Injektionspumpe im Niederdruckverfahren.

Zuerst untere Bohrlöcher mit Injektionsmörtel befüllen, bis aus den darüberliegenden Packern Verfüllmörtelüberschuß ausgeworfen wird. Anschließend schichtweise nach oben arbeiten.

Produkt / Verbrauch:

ca.: 1,1 kg/l Hohlraum Remmers BSP 3 <0312>

_____ lfm

Positionen

1.04 Entfernen der Injektionspacker

Ausbau der Injektionspacker nach dem Erstarren des Injektionsmaterials und verschließen der Bohrlöcher mit einem geeigneten, dem Untergrund angepassten Mörtel, z.B. Remmers SP Levell.

Produkt / Verbrauch:

ca. 1,2 kg/l Hohlraum Remmers SP Levell <0401>

_____ St

Protokollieren der Ertüchtigungsmaßnahme

Materialtechnische Daten, Bohrungen per Handskizze in Ansichtspläne sowie Materialmengen je Packer protokollieren.